

Das Eichhörnchen sieht nicht krank aus. Trotzdem nehme ich einen kleinen Stock und streiche ihm damit vorsichtig übers Fell.
Noch nie habe ich ein Eichhörnchen so nah gesehen. Sonst sind sie immer in Bewegung. Sie klettern die Baumstämme hoch, flitzen über die Äste bis in die dünnsten Zweige und springen zum nächsten Baum.
Ich wundere mich, wie das Eichhörnchen nur so still liegen kann.
Es bewegt sich wirklich überhaupt nicht. Es atmet nicht, sein Herz schlägt nicht, und es riecht und hört und fühlt und denkt auch nichts mehr.
»Komisch, dass es tot ist«, sage ich. »Wo es doch vorher lebendig war!«
»Ja, das finde ich auch«, sagt Oma.
Wir betrachten das tote Eichhörnchen. Es hat buschige Pinsel oben an den Ohren. Und Schnurrhaare neben der Nase. Und kleine Krallen vorne an den Händen.
»Was haben Eichhörnchen eigentlich für ein Leben?«, frage ich.



A colorful illustration of a squirrel being buried in a pile of fallen leaves. The squirrel is light brown with a dark brown tail and ears, lying on its back in a shallow grave. It is surrounded by large, yellow and orange autumn leaves. In the background, there are pinecones and green pine needles. The scene is set against a light blue sky.

Oma hilft mir, neben dem Eichhörnchen eine flache Grube zu graben. Dort hinein schieben wir den kleinen Körper. Er ist tatsächlich ein bisschen steif, als wäre er innen drin gefroren. Jetzt liegt das Eichhörnchen in der Grube wie in einem Bett. Ich hole Blätter, viele schöne bunte Blätter. Die lasse ich auf das Eichhörnchen runterschweben, bis es ganz unter dem Blätterhaufen verschwunden ist.

A colorful illustration of a squirrel in a forest setting. The squirrel, with its brown fur and bushy tail, is looking up at a large tree trunk. The background is filled with various autumn-colored leaves (yellow, orange, red) and branches.

»Mach's gut, Eichhörnchen«,
sage ich. »Schön, dass du
auf der Welt warst.«